

Die Zukunft des Handwerks

**TOP Management Programm der
Bayerischen Staatskanzlei**

11. Mai 2012
St. Quirin am Tegernsee

Das Deutsche Handwerksinstitut e.V. wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie auf Grund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages sowie von den Wirtschaftsministerien der Bundesländer und vom Deutschen Handwerkskammertag.

Legaldefinition

Ein Gewerbebetrieb ist ein Handwerksbetrieb, wenn er

- ein Gewerbe vollständig umfasst, das in **der Anlage der Handwerksordnung** aufgeführt ist
- und das **handwerksmäßig betrieben** wird.

**Die Eskimos haben
90 Wörter für Schnee.
Die Deutschen über 130
für Handwerk.**

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN.

Quelle: Glasl et. al. (2008): Handwerk – Bedeutung, Definition, Abgrenzung, S. 11 ff.

Handwerk in der Wirtschaftszweigsystematik



Charakteristika von Handwerksbetrieben

- überwiegend Einzelunternehmen
- kleine und mittelgroße Betriebe
- Familienunternehmen
- Meisterprägung
- manuelle Arbeitsverrichtung
- individuelle Produkte und Leistungen
- lokale/regionale Märkte

Quelle: Glasl (2007): Handwerksbetriebe, in: Köhler et al.: Handwörterbuch der Betriebswirtschaft, Sp. 663 ff.

Volkswirtschaftliche Bedeutung (2010)

- 194.260 Betriebe
- 851.000 Beschäftigte (13% aller Erwerbstätigen)
- 81.852 Auszubildende (32% aller Auszubildenden)
- 89,9 Mrd. Euro Umsatz (9% des Bruttoinlandsprodukts)

**Statistisch gesehen
macht ein Drittel
Ihres Kindes bei uns
seine Lehre.**

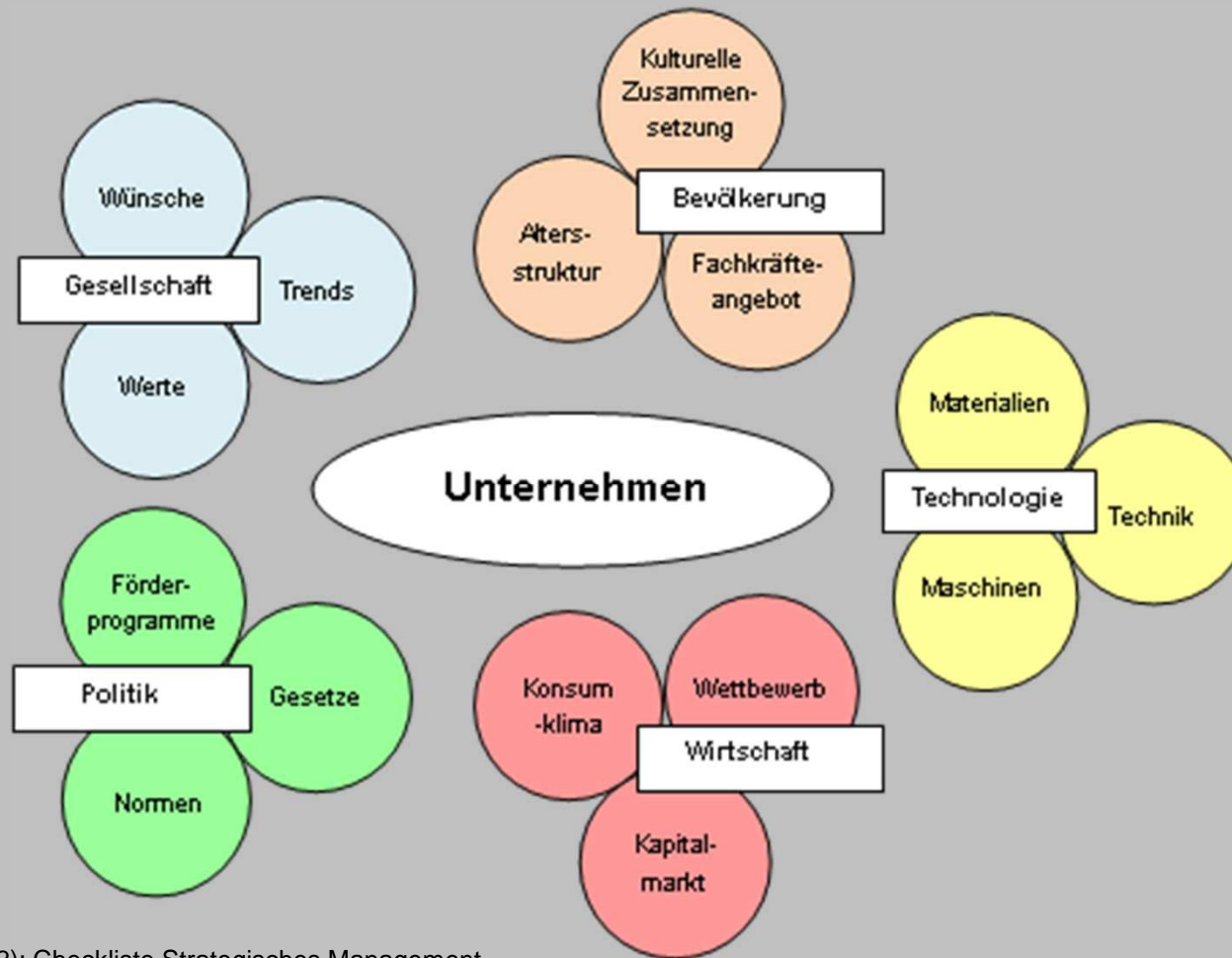
DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

Quelle: www.dasbayerischehandwerk.de

Theoretisches Konzept

S	Strengths	Stärken	Unter- nehmen	Gegenwart	beeinflussbar
W	Weaknesses	Schwächen			
O	Opportunities	Chancen	Markt	Zukunft	nicht beeinflussbar
T	Threats	Risiken			

Systematisierung des Marktumfeldes



Quelle: Glasl (2012): Checkliste Strategisches Management

Markttrends und Herausforderungen

Chancen

- Seniorenmarkt
- Elektromobilität
- Förderprogramme
- IuK-Technologien
- Globalisierung
- Energiewende
- Gesellschaftlicher Wertewandel
- ...

Risiken

- Kürzere Innovationszyklen
- Steigende Rohstoffpreise
- Finanzkrise / Basel III
- Zunehmender Wettbewerb
- Subunternehmertum
- Strukturwandel
- Fachkräftemangel
- Fehlende Nachfolger
- ...

Vorbereitung des Handwerks

Stärken

- Individuelle Einzel- und Auftragsfertigung
- Glaubwürdigkeit (direkter Kontakt)
- Regionalität
- Flexibilität
- Tradition und Moderne
- Nachhaltigkeit (Reparatur, keine Überschussproduktion)
- Interessantes Tätigkeitsspektrum
- Familiäres Klima
- Qualität
- Fachkompetenz (Wissen, Können)
- Design
- Gesellschaftliche Verantwortung
- Ausbildung
- Kontinuität

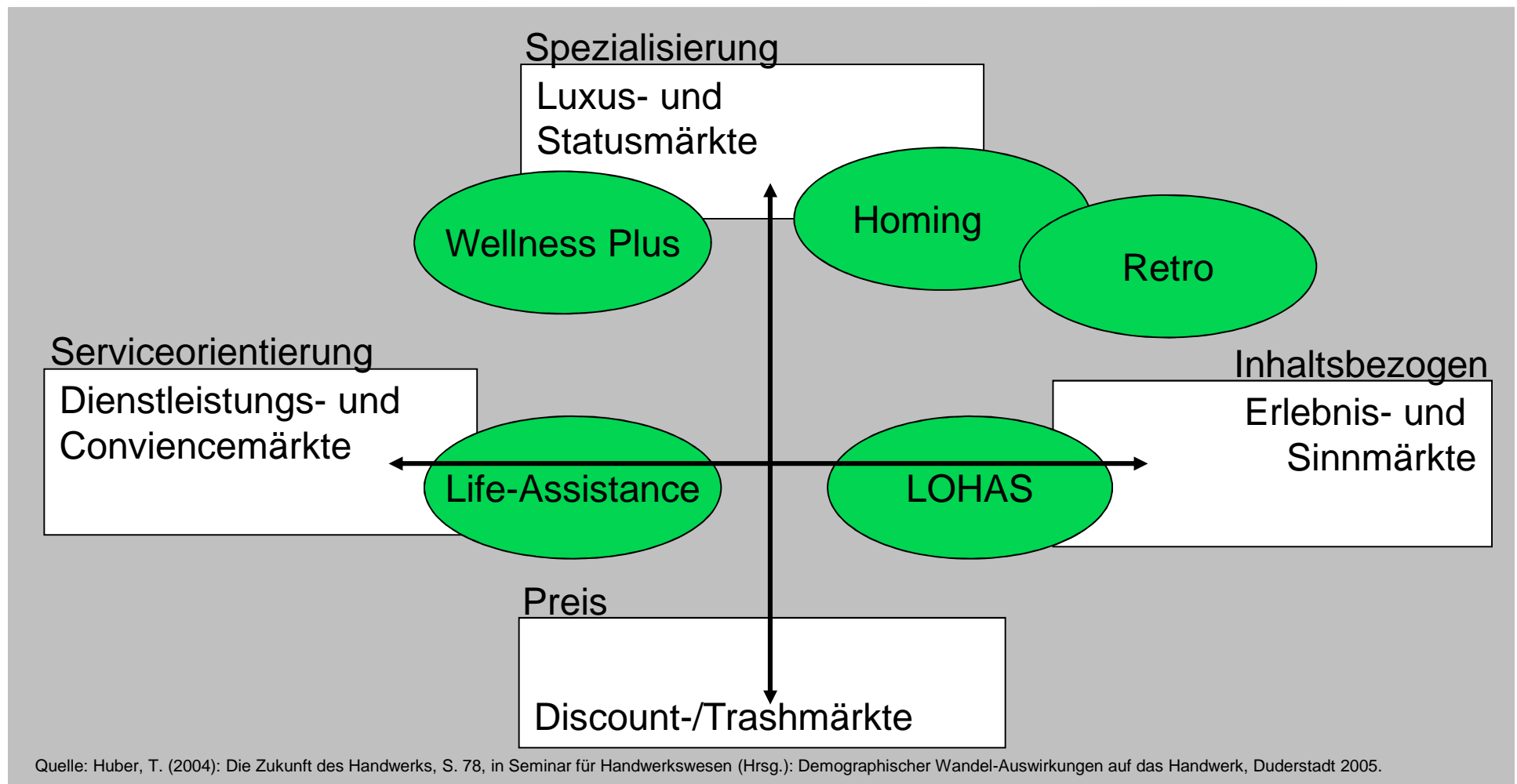
Schwächen

- Marktbeobachtung und -analyse
- Klare strategische Positionierung
- Kommunikation mit dem Kunden
- Kundenbindung
- Lohnniveau
- Eigenkapitalbasis
- Dominanz der Kreditfinanzierung
- Wirtschaftspolitische Information
- Kostenrechnung/Controlling
- Personalführung
- Personalentwicklung
- Innovationsmanagement
- Strategische Planung
- Operative Überlastung
- Arbeitgeberattraktivität

Handlungsempfehlungen

	Chancen	Risiken
Stärken	Verfolgen von Chancen, die gut zu den Stärken des Unternehmens passen	Stärken einsetzen, um Risiken zu minimieren
Schwächen	Schwächen minimieren, um Chancen zu nutzen	Verteidigungen entwickeln, um Schwächen nicht zum Ziel von Bedrohungen werden zu lassen

Gesellschaftstrends



Quelle: Huber, T. (2004): Die Zukunft des Handwerks, S. 78, in Seminar für Handwerkswesen (Hrsg.): Demographischer Wandel-Auswirkungen auf das Handwerk, Duderstadt 2005.

Neue Werte



Vorbereitung des Handwerks

Chance/Risiko	Spezifische Erfolgsfaktoren	Schwäche	Stärke
Wertewandel	Qualifikationsniveau		
	Produktqualität		
	Individualität		
	Kreativität / Design		
	Beratungskompetenz		
	Dienstleistungsorientierung		
	Soziale Verantwortung (Werte)		
	Nachhaltigkeit		
	Marketing		
	...		

Marktpotenziale für das Handwerk



- Energieeffizientes Bauen
- Energetische Gebäudesanierung
- Erneuerbare Energien
- Dezentrale Energieversorgungssysteme
- Erbringung von Energiedienstleistungen
- Elektromobilität



Energetische Gebäudesanierung

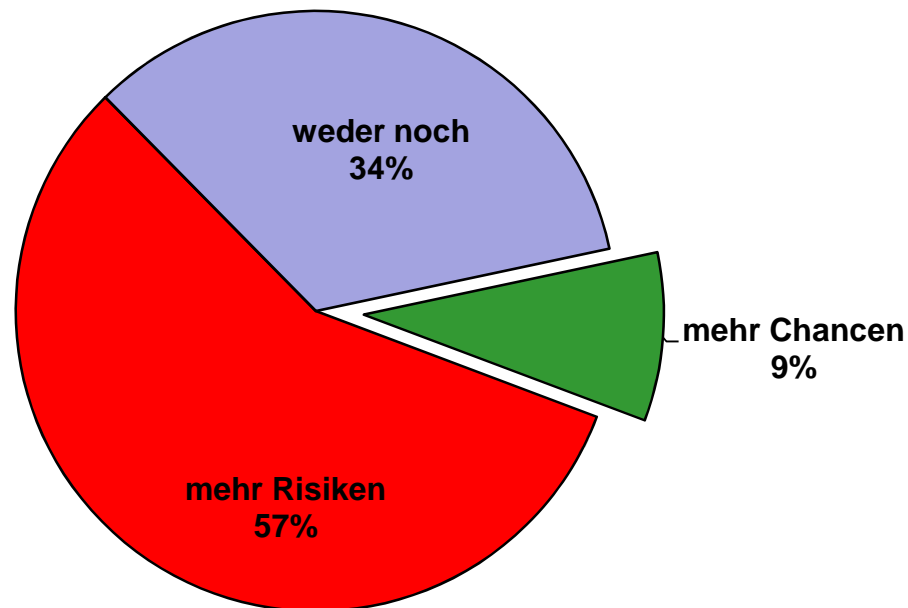
- Schlüsselrolle: 40% des Energieverbrauchs, 1/3 der CO₂-Emissionen
- Starke Marktanreize durch drastische Energiepreissteigerungen, Einführung Gebäudeenergieausweis, staatl. Förderprogramme
- Großes Marktpotenzial:
 - Rund $\frac{3}{4}$ der Wohngebäude vor 1978 errichtet
 - Rund 24 Mio. Wohneinheiten sind energetisch sanierungsbedürftig
 - Nur 12% der bestehenden Heizungsanlagen entsprechen dem aktuellen Stand der Technik
 - Potentiale auch im Bereich elektronischer Steuerungssysteme
- Viele Branchen betroffen: 30 Gewerke

Vorbereitung des Handwerks

Chance/Risiko	Spezifische Erfolgsfaktoren	Schwäche	Stärke
Energiewende	Qualifikationsniveau		
	Information		
	Spezialisierung		
	Kooperation		
	Innovation		
	Beratungskompetenz		
	Wartung / Service		
	Energieeffizienz		
	...		

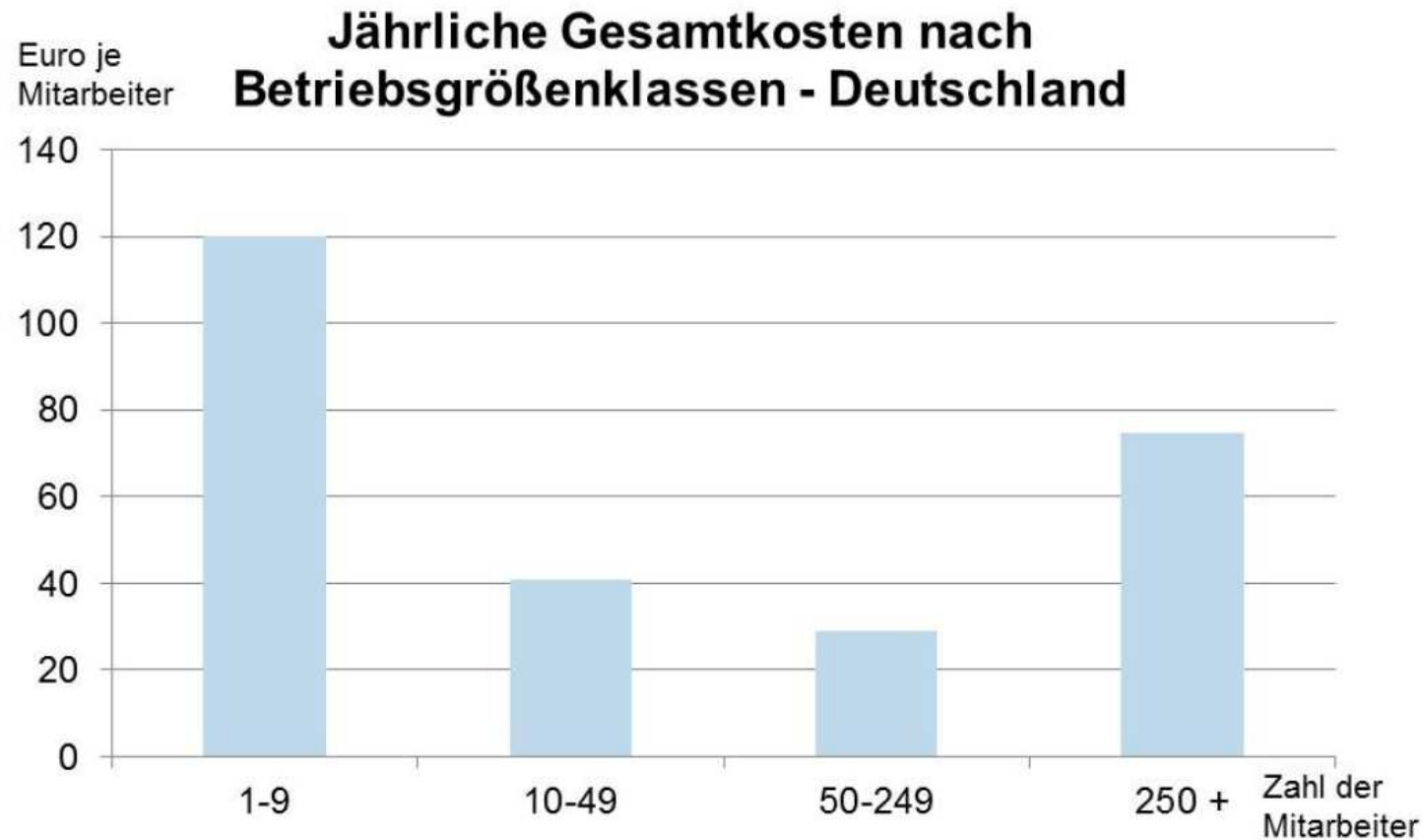
Europäischer Wirtschaftsraum

Sehen Sie durch die EU-Osterweiterung mehr Chancen
oder mehr Risiken für Ihren Betrieb?



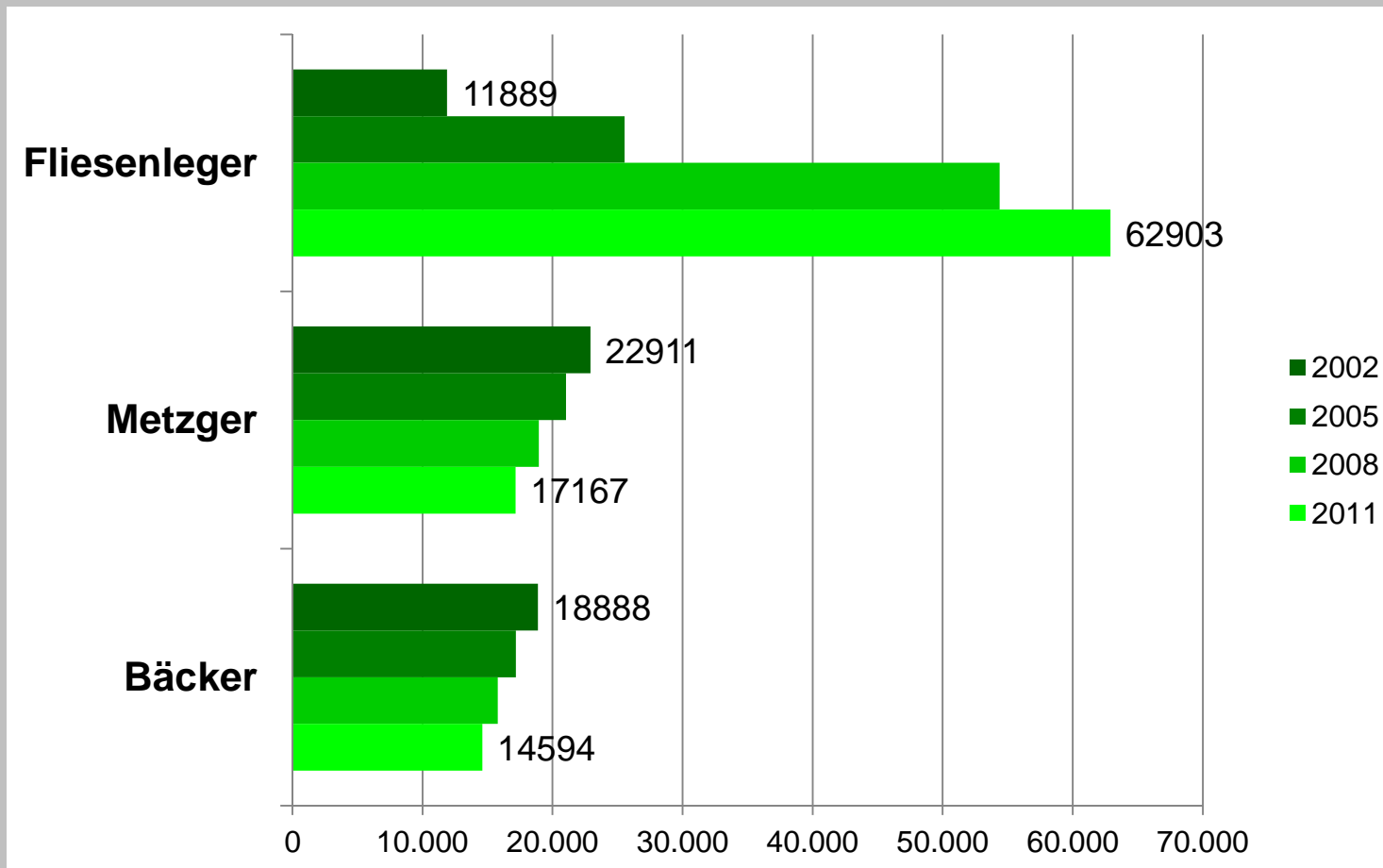
Quelle: Ludwig-Fröhler-Institut

Europäische „Regulierungswut“



Quelle: IW Consult (2011), Unternehmensbefragung zu den Bürokratiekosten der Gleichstellungsrichtlinie

Liberalisierung der Märkte

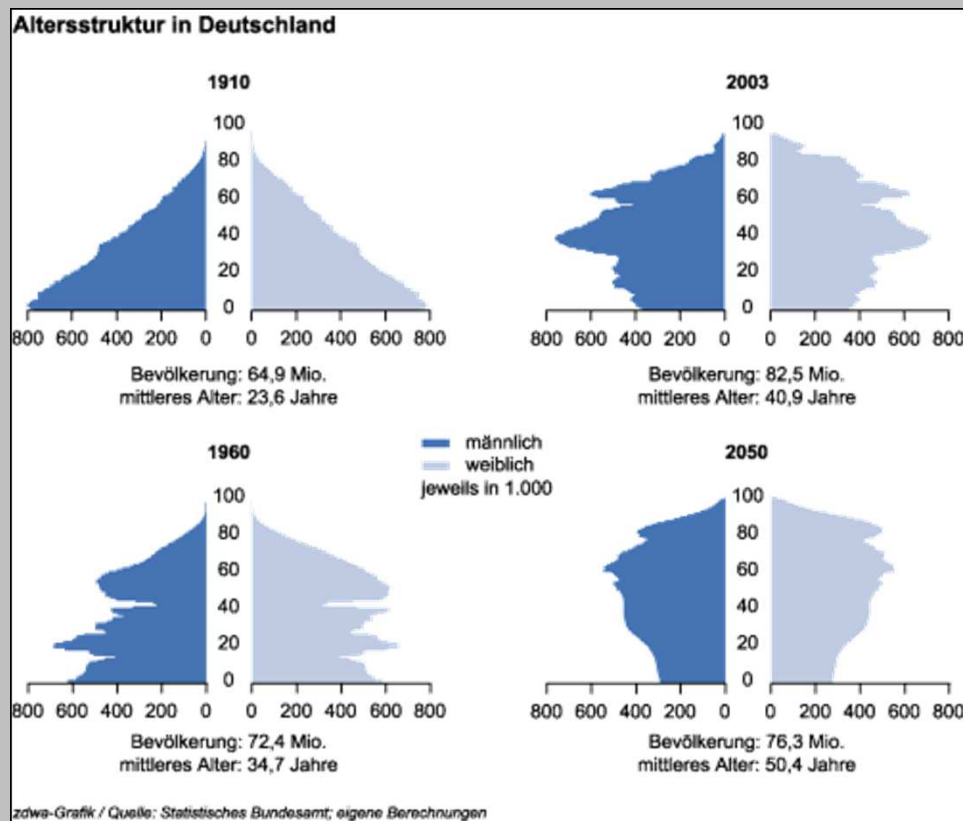


Quelle: Zentralverband des Deutschen Handwerks

Vorbereitung des Handwerks

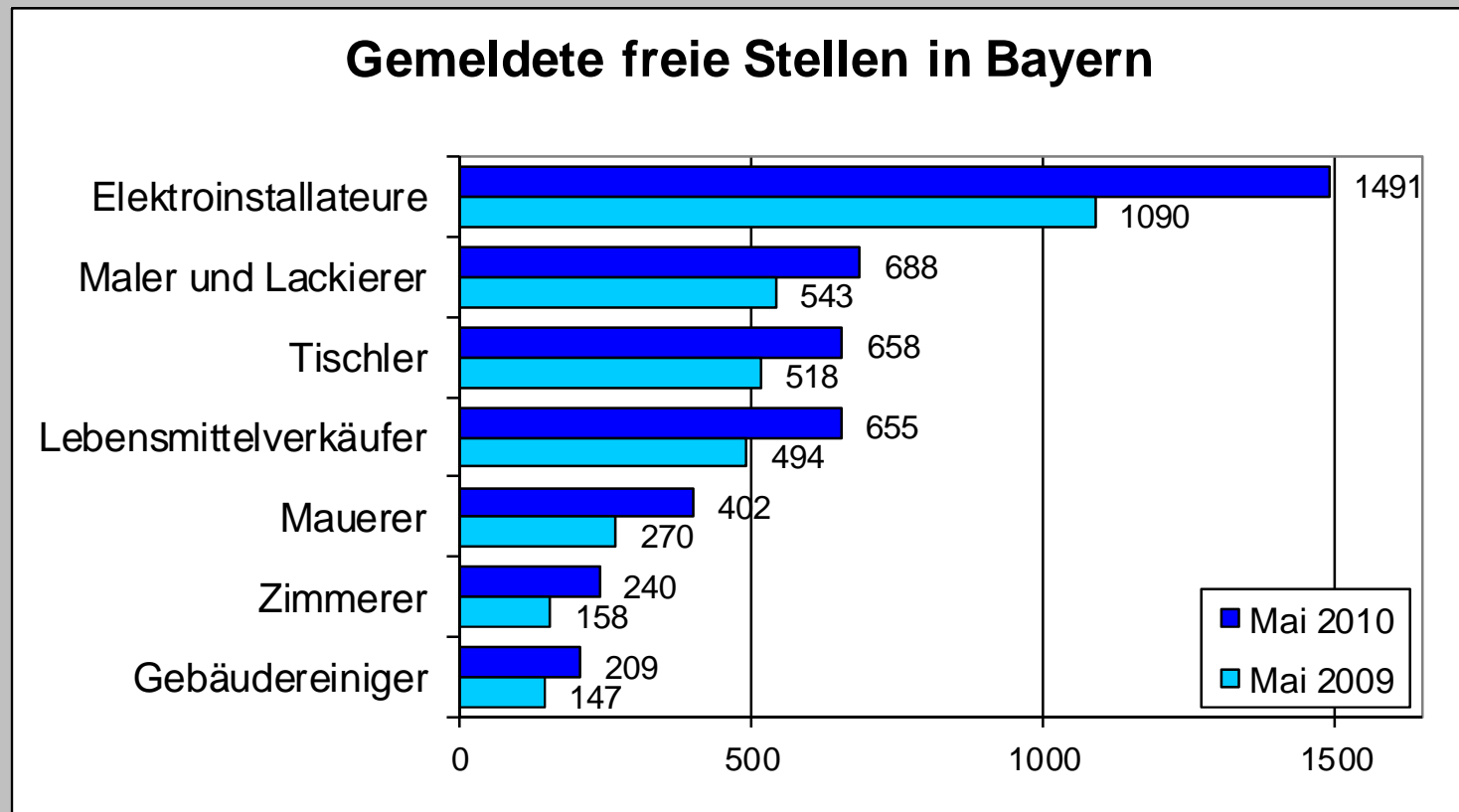
Chance/Risiko	Spezifische Erfolgsfaktoren	Schwäche	Stärke
Strukturwandel	Kaufmännische Qualifikation		
	Unternehmergeist		
	Flexibilität		
	Qualität		
	Information		
	Unternehmensgröße		
	...		

Bevölkerungstrends



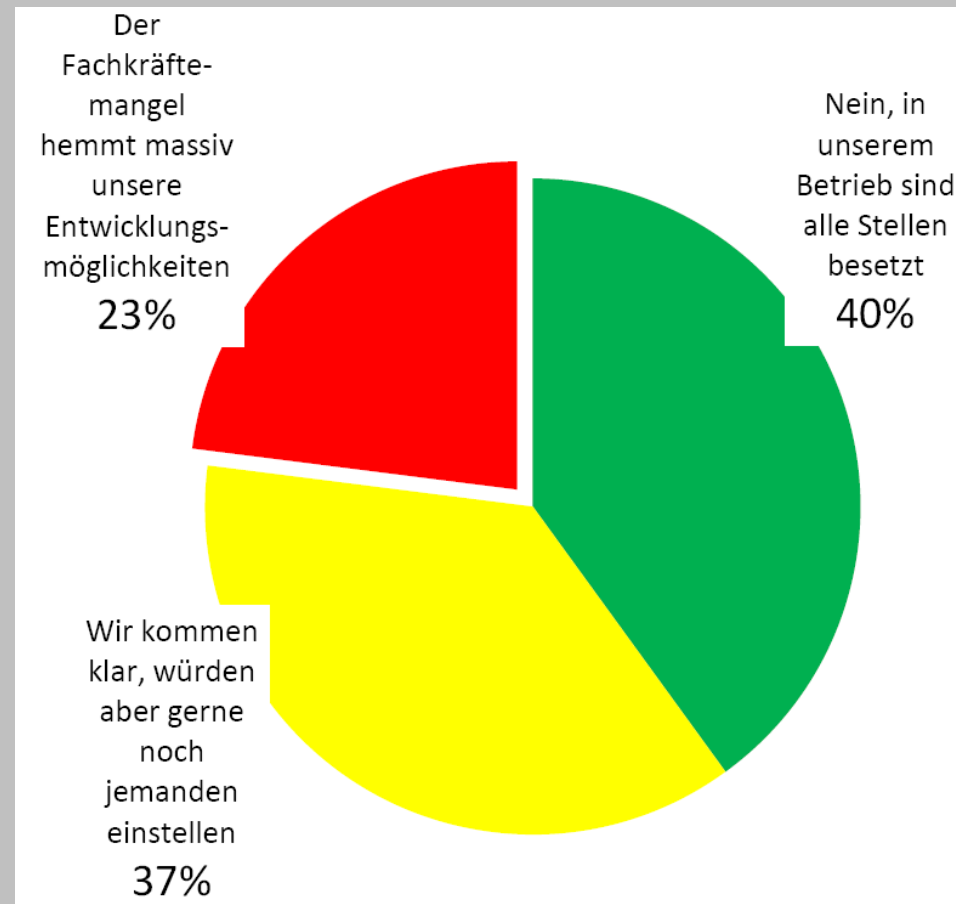
- weniger Erwerbspersonen
- sinkende Einwohnerzahl
- mehr ältere Menschen
- wachsende Migrantenzahl

Viele unbesetzte Stellen



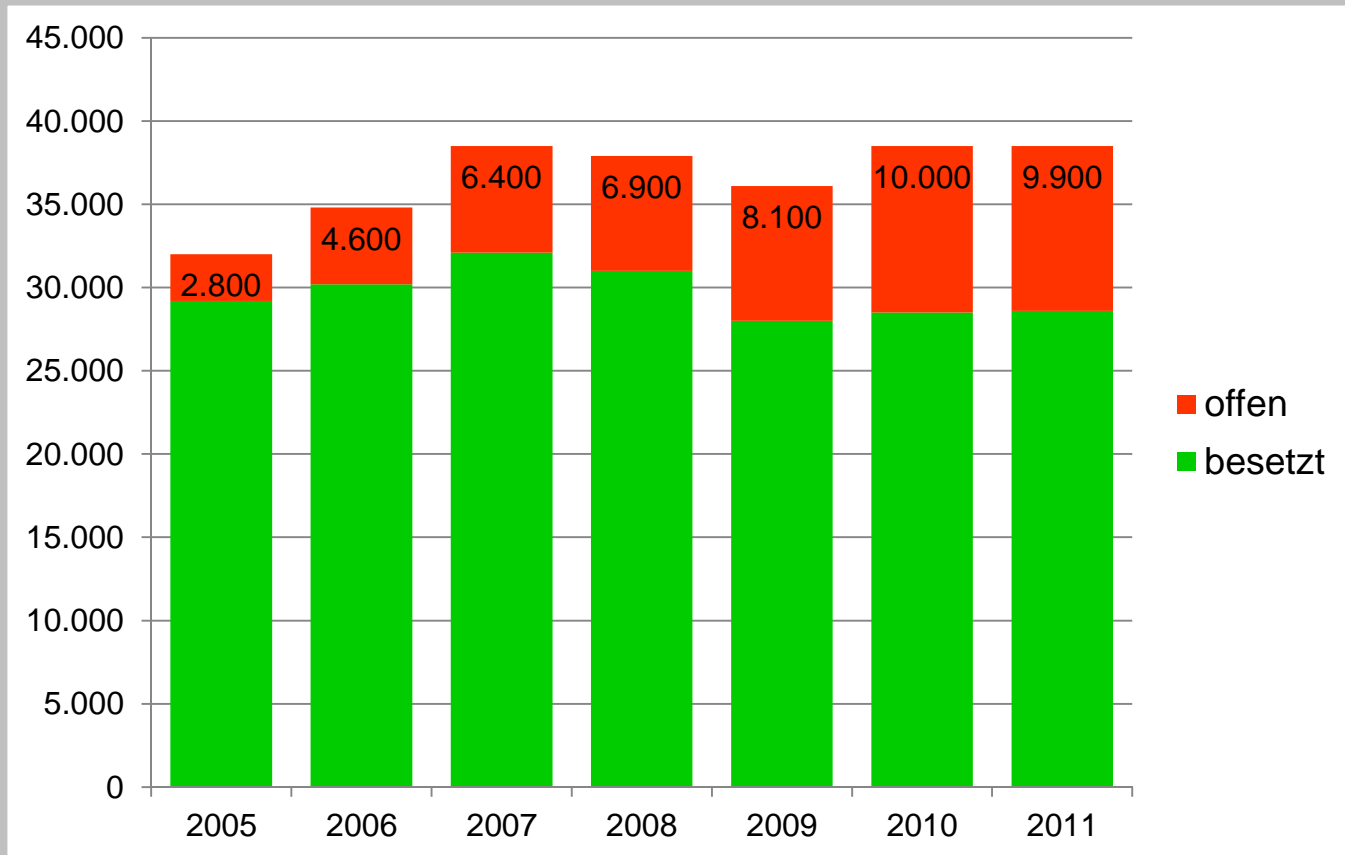
Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Hemmung der wirtschaftlichen Entwicklung



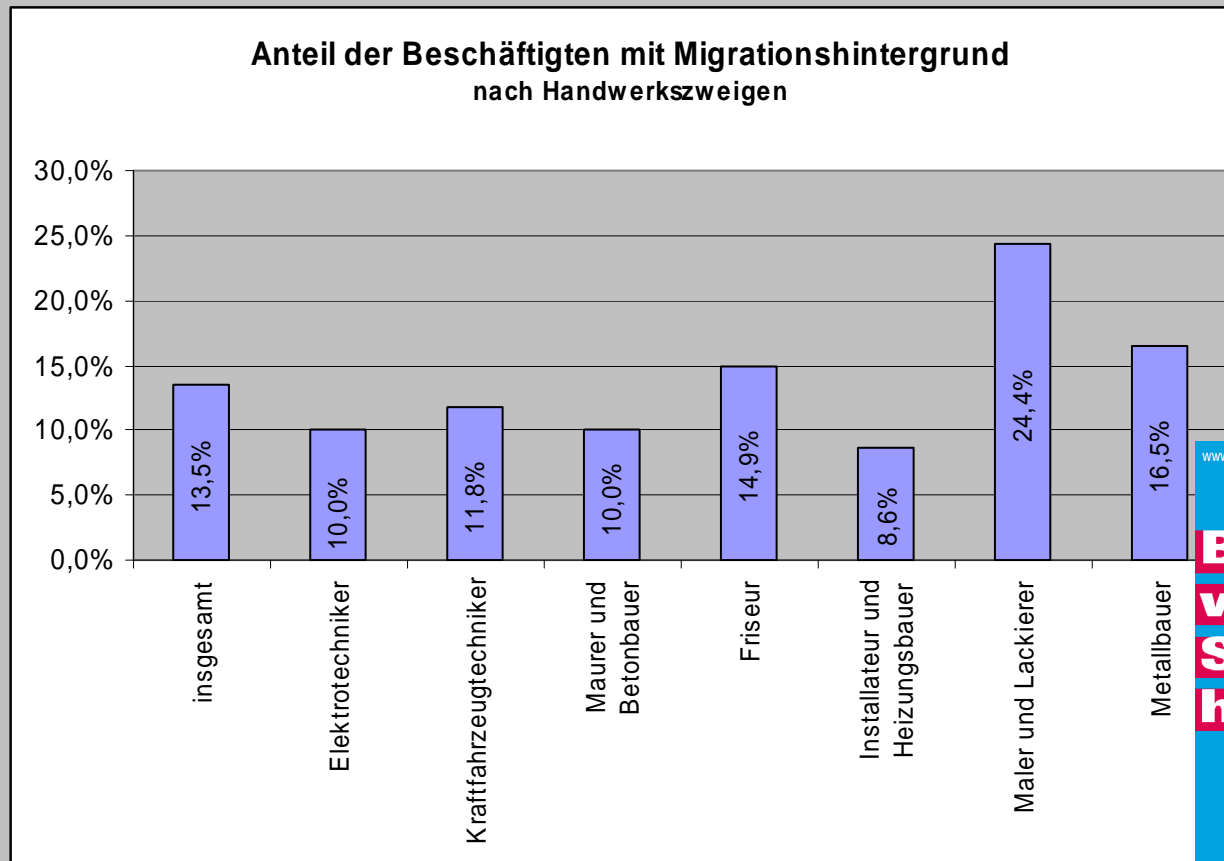
Quelle: Handwerkskammer für München und Oberbayern

Rückläufige Lehrlingszahlen



Quelle: Bayerischer Handwerkstag

Migranten unterrepräsentiert



Quelle: Ludwig-Fröhler-Institut

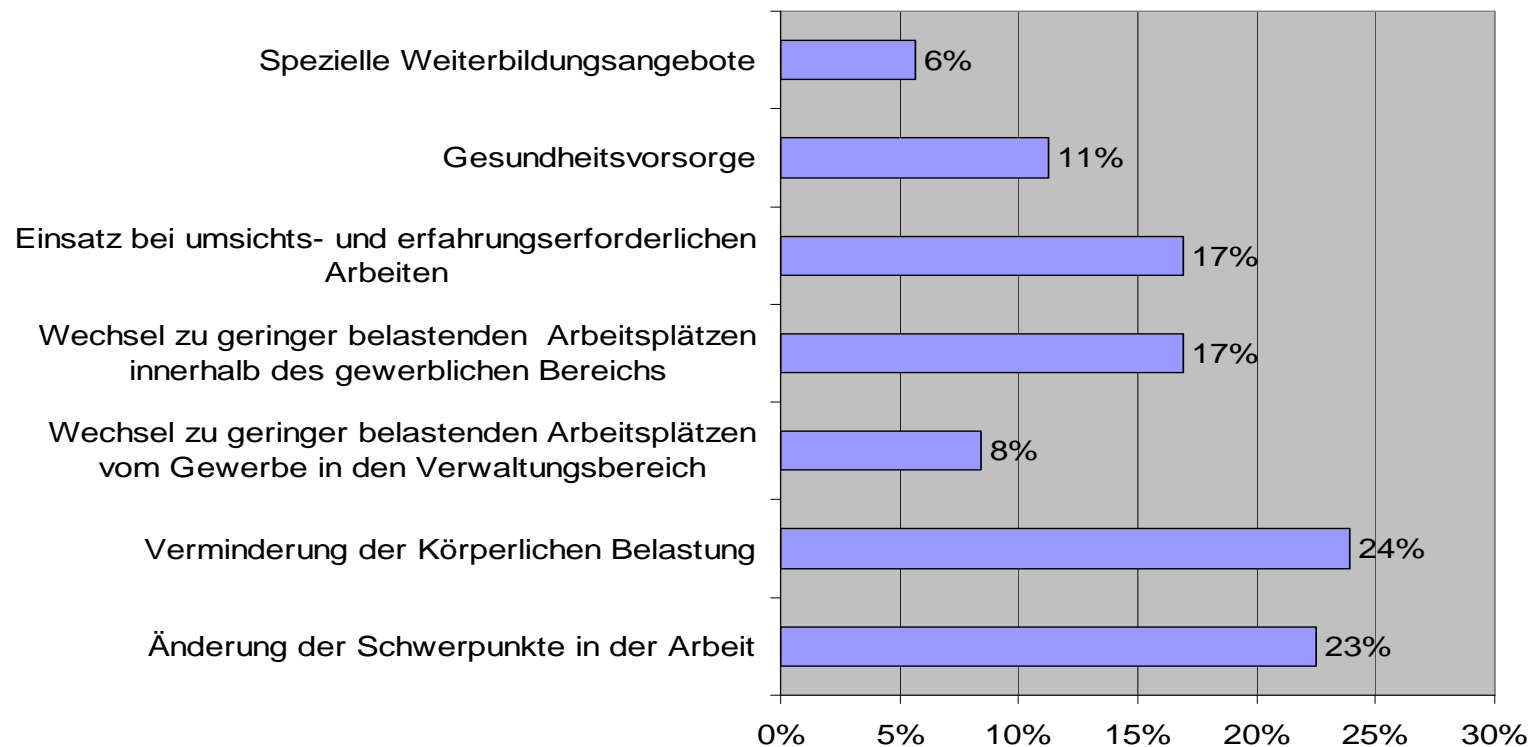
WWW.HANDWERK.DE

**Bei uns zählt nicht,
wo man herkommt.
Sondern wo man
hinwill.**

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN

Beschäftigung älterer Arbeitnehmer

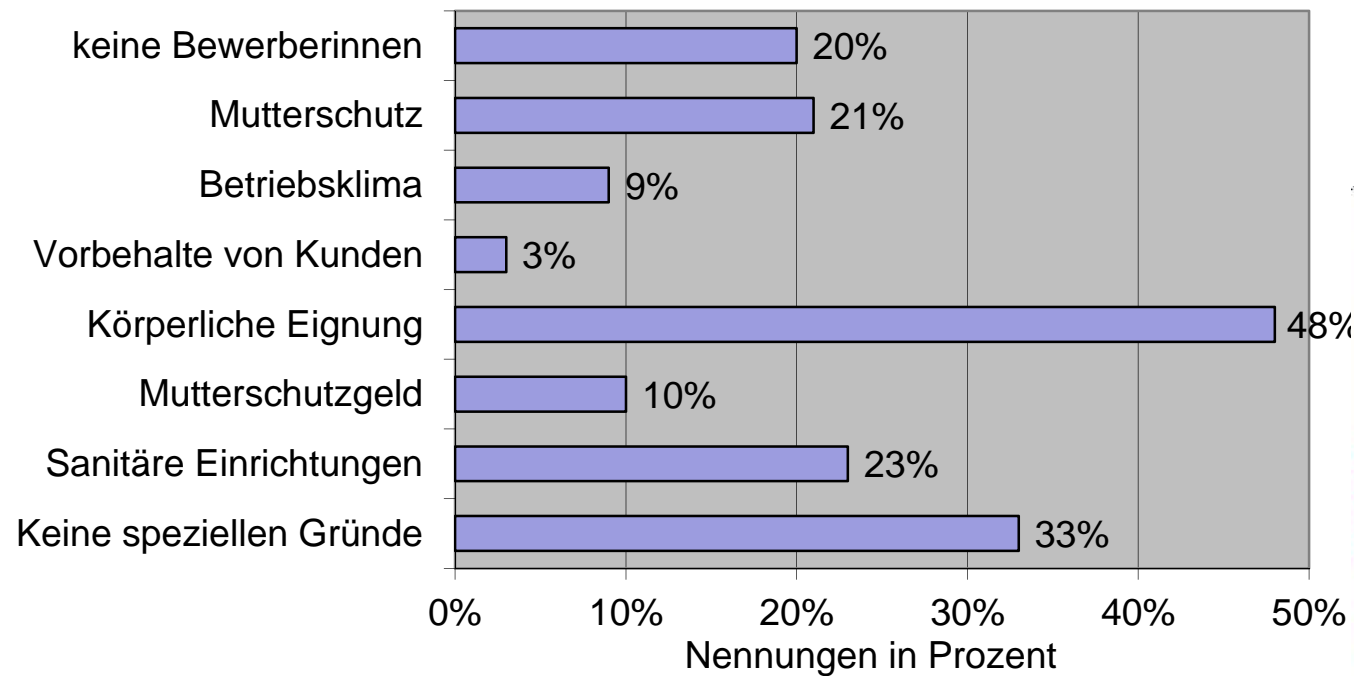
Welche Maßnahmen ergreifen Sie, um ältere Mitarbeiter länger im Betrieb zu halten?



Quelle: Ludwig-Fröhler-Institut

Frauen als ungenutztes Potenzial

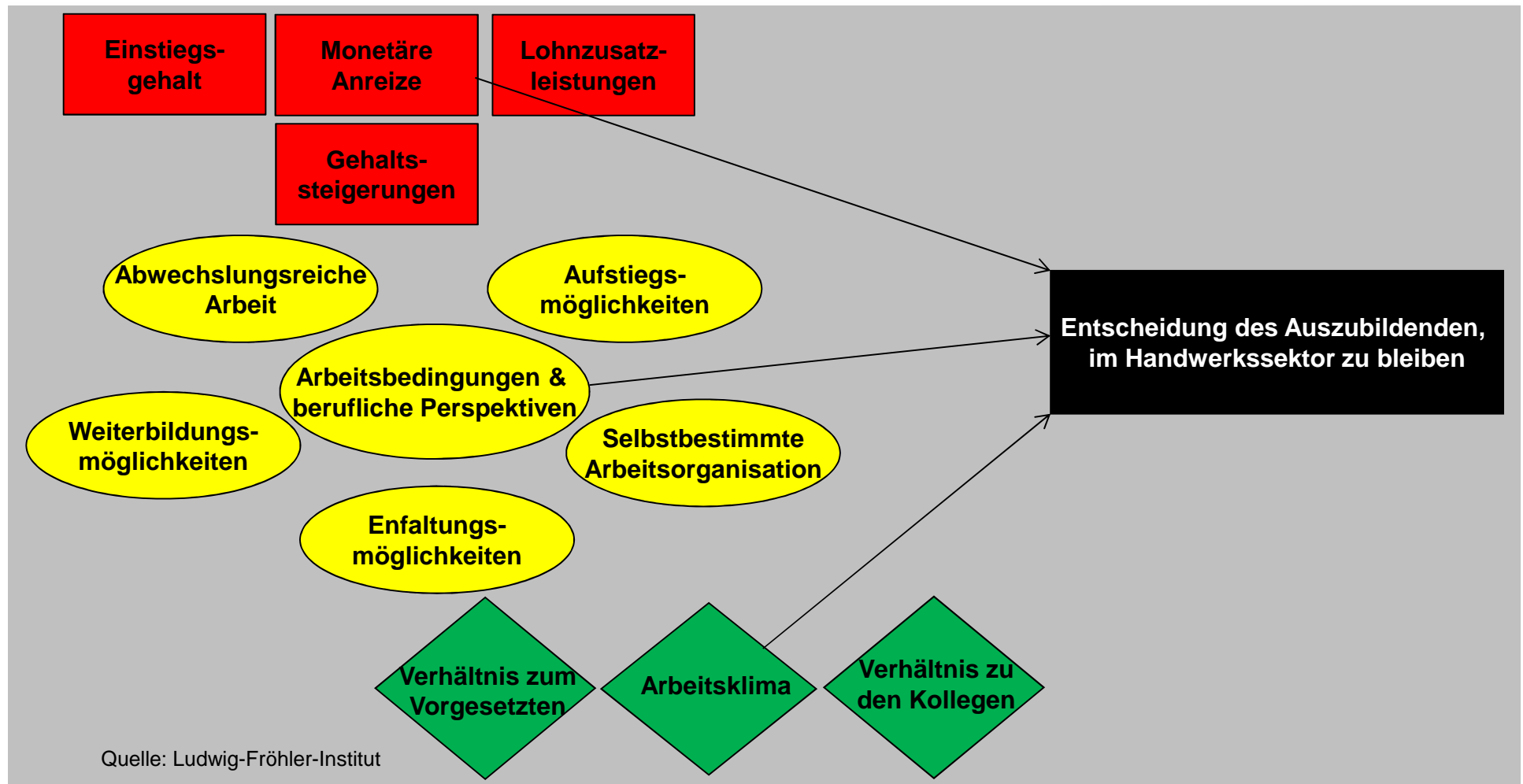
Warum werden keine Frauen beschäftigt?



Quelle: Ludwig-Fröhler-Institut



Erfolgsfaktor Mitarbeiterbindung



Vorbereitung des Handwerks

Chance/Risiko	Spezifische Erfolgsfaktoren	Schwäche	Stärke
Fachkräftemangel	Ausbildung		
	Personalentwicklung (Karriere)		
	Arbeitsbedingungen (Klima)		
	Arbeitsgestaltung (enrichment)		
	Arbeitgeberattraktivität		
	Familienfreundlichkeit		
	Altersgerechte Arbeitsplätze		
	Interkulturelle Kompetenz		
	Gehaltsniveau		
	...		

Hypothesen zur Zukunft des Handwerks

- Dem Handwerk gehen die Fachkräfte aus
- Der Meister der Zukunft ist ein Türke
- Die Mitte geht verloren
- Das Handwerk bleibt wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Stabilisator
- Das Handwerk ist der Ausrüster der Energiewende
- Konsumtrends spielen dem Handwerk in die Karten



Kontakt Daten

Für Fragen, Wünsche und Anregungen stehe ich Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung:

Dr. Markus Glasl
Ludwig-Fröhler-Institut für Handwerkswissenschaften
Max-Joseph-Str. 4
80333 München

Tel: (089) 515560-82
Mail: glasl@lfi-muenchen.de